

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

07. Juni 2020 - Dreifaltigkeitssonntag – Lesejahr A



Einführung:

Die Kirche feiert heute das Hochfest Dreifaltigkeit.

Wir beginnen unseren Gottesdienst wie immer mit dem Kreuzzeichen,
unserem kürzesten Glaubensbekenntnis.

Wort und Geste - *Zeichen*, Geist und Leib sind beteiligt.

Der ganze Mensch: geborgen in diesem Geheimnis:

"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

So beginnen wir jeden Gottesdienst:

mit dem Bekenntnis zur Dreifaltigkeit.

Und so beenden wir jeden Gottesdienst:

mit der Bitte um den Segen des dreifaltigen Gottes.

Jeder Gottesdienst ist eingerahmt vom Geheimnis des heutigen Festes.

Wenn wir sagen: Vater unser im Himmel, du unser Vater, unsere Mutter -
dann erreichen wir Gott.

Wenn wir sagen: du unser Herr und Bruder Jesus Christus –
dann erreichen wir Gott.

Wenn wir sagen: Heiliger Geist, du unser Tröster und Beistand –
dann erreichen wir Gott.

Das glauben wir.

Lied: GL 352 O heiligste Dreifaltigkeit

Kyrie: Der Gott, den wir bekennen, anbeten, preisen, lässt sich ansprechen: Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, Gott als liebenden Vater zu sehen. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, in jedem menschlichen Antlitz Gott zu entdecken. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, aus der Kraft des Heiligen Geistes heraus zu leben. Herr, erbarme dich.

Gebet:

Herr himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um uns das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, dass wir im Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: 2 Kor 13,11-13

Schwestern und Brüder, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes seien mit euch allen!

Innehalten

Lesen: Was sagt der Text, was kann ich aus dem Text erfahren?

Bedenken: Was sagt der Text mir? Was spricht mich besonders an?

Beten: Was lässt der Text mich sagen, welche Antwort kann ich geben?

Tun: Wie kann ich das Wort in den Alltag mitnehmen (es geht nicht darum etwas zu machen, sondern aufmerksam zu werden für Gottes Tun im alltäglichen Leben).

Lied: GL 355 Wir glauben Gott im höchsten Thron

Fürbittgebet

Großer, unbegreiflicher Gott. Du bist nicht ein einsamer Gott. Du lebst mit dem Sohn im Heiligen Geist. Du bist das unsagbare Geheimnis, als dessen Bild du uns geschaffen hast. Wir rufen zu dir:

Für die ganze Christenheit: führe sie zur Einheit im Glauben, damit sie dich, den dreifaltigen Gott, der Welt bezeugen als Ursprung und Ziel.

Für alle Menschen und Völker: dass sie in Frieden miteinander leben und alle kriegerischen Auseinandersetzungen beenden, weil sie alle Kinder des einen Vaters im Himmel sind.

Für alle, die in ihrem Leben Gott erfahren haben: dass sie davon Zeugnis geben und so anderen helfen, ihr Leben besser zu meistern.

Für alle, die an Gott verzweifelt sind und nicht mehr glauben können: dass sie offen bleiben für neue Erfahrungen und sich nicht selber zur Einsamkeit verurteilen.

Für uns selbst, unsere Angehörigen, Freunde und Bekannten: dass wir aus Jesu Leben und Sterben Kraft schöpfen und in Gott das Ziel und die Freude unseres Lebens sehen.

Für unsere lieben Toten: dass sie in unserer Erinnerung lebendig bleiben und dass ihr Herz in Gott seine Ruhe und seinen Frieden findet.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.**

Vater unser

Zum Weiterdenken:

Nochmal zu dem schwierigen Thema Dreifaltigkeit.

Aus „Hörst du mich, lieber Gott?“ von Michael Graff:

„Sag mal, lieber Gott, wie soll ich denn zu dir – zu euch sagen: du oder ihr. Seid ihr drei oder bist du einer. Unser Pfarrer sagt bei der Messe manchmal die Worte vom heiligen Paulus: Die Gnade Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes soll mit uns sein. Und dabei machen wir ein Kreuz. Ich habe mir dabei nicht viel gedacht. Ich habe Erwachsene gefragt, auch meine Reli-Lehrerin, auch den Pfarrer, aber die haben es mir nicht gut erklären können.

Lieber Gott, ich bin ganz froh, dass du auch für die Erwachsenen ein Geheimnis bist. Ich will mir mal die drei Worte merken, die Paulus (über dich) schreibt: die Gnade: also, dass Jesus uns alle rettet. Die Liebe: dass der Vater im Himmel uns alle mag. Die Gemeinschaft: dass wir im Heiligen Geist fest zusammen halten und einander verstehen. Gnade, Liebe, Gemeinschaft. Da steckst immer du dahinter. Stimmt's?“

Segensbitte

Gott unser Vater segne uns mit allem Segen des Himmels, damit wir rein und heilig leben vor seinem Angesicht.

Er lehre uns durch das Wort der Wahrheit; er bilde unsere Herzen nach dem Evangelium Christi und gebe uns Anteil an seiner Herrlichkeit.

Er schenke uns jene geschwisterliche Liebe, an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: GL 843 Ich glaube dir, du Freund des Lebens

zusammengestellt von Magdalena Lappas, Gemeindereferentin

Alle Lieder finden Sie auf unserer Homepage unter
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de beim jeweiligen Hausgebet